

Agnes Heller

Ist die Moderne lebensfähig?

Europäisches Zentrum Wien

Campus



Wohlfahrtspolitik und Sozialforschung • Band 7

Der Modernismus hat an die privilegierte historische Stellung der modernen Menschen geglaubt, die genau zu wissen meinten, was die zukünftige »Geschichte« bringen wird. Agnes Hellers Buch wurzelt in der Überzeugung, daß dieses epistemologische Privileg eine gefährliche Selbsttäuschung ist. Die moderne Welt ist nicht alt, sondern jung. Sie ist ein neues Experiment, geboren aus der revolutionären Dekonstruktion vormoderner Lebensformen. Sie institutionalisiert die Kontingenz als Freiheit, sie entbehrt einer geistigen Kohäsion, sie perpetuiert die absolute historische Gegenwart. Im Vergleich zu den vormodernen sozialen Arrangements ist sie auch zerbrechlich. Wir wissen nicht, ob die Moderne lebensfähig ist.

Das Buch widmet sich mehreren kontroversiellen Themen in einer »post-modernen« Interpretation. Darunter: Wie kann man den zunehmenden Einfluß der Hermeneutik auf die modernen Sozialwissenschaften verstehen? Was bedeutet heutzutage praktische Vernunft und was nicht? Können wir berechtigterweise vom »Ende des Subjekts« sprechen oder nicht? Welche sind unsere Konzepte des Politischen? Ist Geschichte bloß ein anderer Mythos? Das Buch regt zum Nachdenken an und nicht zur Annahme vorgefertigter Antworten.

Agnes Heller ist Hannah Arendt Professor für Philosophie an der New School for Social Research in New York und Mitglied der External Faculty am Europäischen Zentrum für Wohlfahrtspolitik und Sozialforschung in Wien.

Inhaltsverzeichnis

Danksagung		vii
Kapitel I	Von einer Hermeneutik in den Sozialwissenschaften zu einer Hermeneutik der Sozialwissenschaften	1
Kapitel II	Kann man das Alltagsleben gefährden?	39
Kapitel III	Der Tod des Subjekts. Ein philosophisches Essay	61
Kapitel IV	Leben wir in einer emotional verarmten Welt?	85
Kapitel V	Was ist praktische Vernunft, und was ist sie nicht?	101

Kapitel VI	Wieder einmal über den Begriff des Politischen	125
Kapitel VII	Freiheit und Glückseligkeit in der politischen Philosophie Kants	143
Kapitel VIII	Die Rechte, die Moderne und die Demokratie	165
Kapitel IX	Moses, Hsüan-tsang und die Geschichte	185
Kapitel X	Wo sind wir zu Hause?	203